Schlagwort-Nr. 23063. Online seit 23.07.2014, aktualisiert am 10.09.2018.

Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Eibingen

1150 ließ Hildegard von Bingen am Rupertsberg erstmals ein Kloster errichten. 1165 erfolgte aus Platzmangel der Umzug in ein ehemaliges Augustinerkloster, das sie oberhalb von Rüdesheim im Rheingau neugegründete und leitete. 1632 zerstörte die schwedische Armee im Dreißigjährigen Krieg die Abtei. 1641/42 zogen die Nonnen nach Eibingen um. Im Zuge der Säkularisation wurde das Kloster in Eibingen 1802 dem nassauischen Staat unterstellt. Nach dem Tod der Äbtissin 1804 durften die noch verbliebenen Nonnen als "Pensionäre des Staates" im Kloster verbleiben. 1814 wurde das Kloster durch Dekret des Herzogs Friedrich August von Nassau schließlich endgültig aufgehoben. Die heutige Abtei "St. Hildegard" liegt in der Nähe des alten Klosters und ist eine Stiftung des Fürsten Karl zu Löwenstein, der 1900 den Grundstein zum Neubau legte. 1904 besiedelten Prager Nonnen das neu gebaute Kloster, das 1908 zur Abtei erhoben wurde. Die Benediktinerinnen gehören zur Beuroner Kongregation. 1931 gab es 60 Chorfrauen, 30 Laien- und 3 Pfortenschwestern.

Literatur:

Benediktinerinnen; Schlagwort Nr. 23062.

EIDEN, Matthia, Zur Geschichte der Wiedererrichtung der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard / Eibingen 1888-1904 (Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 43), Mainz 1991, S. 303-323, hier 303-315.

FÜHRKÖTTER, Adelgundis, Die Benediktinerinnenabtei St. Hildegard zu Eibingen (Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 32), Mainz 1980, S. 135-146, hier 135.

GROSS, Uwe / LAUTER, Werner, Die hl. Hildegard und das Kloster Eibingen, in: GROSS, Uwe, St. Hildegard Rüdesheim-Eibingen, Regensburg 1997, S. 2-5.

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 1, Paderborn ^{3}1933, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 262, 309.

KIENE, Hieronymus, Eibingen, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3 (1931), Sp. 578 f.

MÜLLER, Jean Pierre, Ildegarda, di Bingen, santa, in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 4 (1977), Sp. 1632.

RATH, Philippa, Die Geschichte unseres Klosters, in: www.abtei-st-hildegard.de (Letzter Zugriff am: 03.03.2018).

Empfohlene Zitierweise:

Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Eibingen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 23063, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/23063. Letzter Zugriff am: 22.08.2025.